

>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 1:

Magnus wusste nicht, wie lange Alec das noch durch hielt. Jace hatte sich nach seiner Ansage von ihnen entfernt und war ins Gebäude getürmt. Was genau passierte konnte Magnus nicht sagen. Er hatte versucht beruhigend auf Alec ein zu reden. Als Simon es geschafft hatte Lillith zu besiegen, flog ihnen alles um die Ohren, die da oben auf dem Dach des Gebäudes gewesen waren. Clary hatte sich in der letzten Sekunde noch von der Hand befreien und retten können, indem sie zur Seite gesprungen war und Schutz hinter einer Mauer gefunden hatte. Wie und was genau passiert war, das wusste keiner. Doch die Dämonenfürstin war irgendwie besiegt und wurde wieder nach Edon zurückgeschickt. Clary, Simon der die Druckwelle überstanden hatte, weil er durch Lillith Angriff aus dem Fenster katapultiert wurde und Jace kamen angeschlagen aber gesund aus dem Gebäude. Doch wo der eine Kampf beendet war, galt es nun einen anderen Kampf zu kämpfen.

Clary hatte gerade noch mit ihrer letzten Kraft ein Portal ins Institut machen können und war dort in Jace Armen zusammen gebrochen. Um sie wurde sich gekümmert, genauso wie um Alec, der von seinem Pfeil während einer OP befreit wurde. Doch die Runenkraft von seinem Parabatei Jace waren nach dieser Kontrolle nicht mehr so stark und Izzy konnte auch kaum was machen. Sie mussten zu sehen, wie um jede Minute der Körper des Leiters schwächer wurde. Das Alec diese Pfeile mit einem starken Gift auch beschichten musste, hatte keiner geahnt. Und niemand hätte damit auch gerechnet. Anscheinend wollte der Schwarzhäarige wirklich auf Nummer sicher gehen, obwohl niemand wusste ob es Notwendig gewesen wäre. Auch wusste niemand welche Art von Gift Alexander benutzt hatte und die Zeit es heraus zu finden hatten sie nicht. Zwar bekam Alec ein allgemeines Serum für Vergiftungen aber das schien kaum bis gar nicht an zu schlagen.

"Magnus, kennst du keinen anderen Hexenmeister? Alec stirbt, wenn wir nicht was machen.", meinte Jace und hielt die Hand des Leiters und Bruders.

Magnus war selbst am Ende seiner Kräfte und lag auf einem anderen Bett, die sich auf der Krankenstation befanden. Er überlegte bereits fieberhaft, was sie machen konnten. Doch nichts wollte ihm in diesem Moment einfallen. Seine Gedanken kreisten nur um Alec und immer wieder kamen ihm die Schmerzen des Verlustes hoch. Er machte sich vorwürfe und malte sich bereits schon aus wieder jemanden zu verlieren den er liebte. Da konnte er nicht mehr wirklich klar denken, mit den ganzen wirren Gedanken die sich gerade in seinem Kopf umher drehten. Man sah zwar nicht seine Gedanken, aber man konnte es sich dennoch denken. Das Gesicht des

Hexenmeisters war schmerzverzogen, obwohl er keine hatte. Glasig waren seine Augen geworden und er kämpfte anscheinend fieberhaft darum die Fassung zu bewahren.

"Ich glaube nicht, das irgendein Hexenmeister mir noch helfen würde... Nachdem ich Lorenzo Rey angegriffen habe, weil er mir die Kräfte der anderen verwehrte.", meinte Magnus und biss sich auf die Unterlippe.

Die anderen sahen sich geschockt an und diskutierten weiter aufgeregt. Immerhin müsste jemand helfen, vor allem weil sie die Gefahr mal wieder selbst und ohne jemanden zu sagen in die Hand genommen hatten. Irgendjemand musste ihnen einfach helfen und gerade, wo auch der letzte Funken Hoffnung versiehte, die Feenwesen waren nämlich auch keine Alternative, brummte irgendetwas. Es lenkte für einen Moment ab, was die Situation nicht ganz abflauen lies aber etwas Ruhe und andere Gedanken hinein brachte. Irritiert sahen sich die anderen um. Jeder holte nacheinander sein eigene Handys raus, aber niemand war es, dessen Handy so vor sich hin brummte – bis auf Magnus. Dieser war zeitweilig weg gedöst und hatte nicht mit bekommen, dass es sein Handy war, was brummte. Vorsichtig stand die Rothaarige auf, auch wenn Jace es nicht wollte. Doch sie vergewisserte ihm, dass es ihr wieder besser ging und nahm es aus der Jackentasche des Hexenmeisters. Die Jacke hing am Fußende des Bettes und zeigte noch das restliche Blut, welches von Alec stammte. Magnus hatte ihn getragen, als sie durch das Portal gegangen waren und auch schnell ausgezogen. Clary sah auf den Bildschirm, dann zu ihren Freunden und dann erneut auf den Bildschirm.

"Engelchen...", nuschelte sie leise, bevor sie zu Magnus ging und das Handy auf seine Stirn legte.

Sie konnte damit nichts anfangen. Das Handy hatte aufgehört zu brummen und zu vibrieren - aber nur für kurze Zeit. Denn danach fing es von vorne an und erschrocken fuhr der Hexenmeister auf.

"Was?", entkam es nur über Magnus Lippen, als er seinem Handy nachsah, was nun auf seinem Schoß landete und weiter vibrierte.

"Es ist deins. Wer ist denn 'Engelchen'?", fragte Izzy nach, die Clarys Worte vorher noch mitbekommen hatte.

Sofort machten sich die anderen so ihre eigenen Gedanken. Betrog Magnus Alec oder liebte diesen doch nicht so wie der Nephillin ihn? Warum dann dieses ganze hin und her? Müde und zuerst etwas begriffsstutzig wimmelte Magnus die Fragen aber ab, bevor er dann doch noch auf sein Handy starrte. Sein Blick wechselte von einem ziemlich Müden und erschöpften, zu einem hoffnungsvollen Blick. Und das sah wirklich in seinem jetzigen Zustand vollkommen bizarr aus.

"Das ist es! Sie habe ich vollkommen vergessen!", meinte der ältere nur und versuchte sich elegant aus dem Bett zu schwingen.

Doch so ganz grazil sah es nicht aus, als wie gehofft. Dennoch war er deutlich erleichterter. Das musste ein Segen sein, nachdem was ihnen alles widerfahren war. Irritiert sahen seine Freunde ihn an, doch Magnus verschwand aus dem Raum so schnell wie er konnte. Ohne Rücksicht zu nehmen, wer ihm im Weg stand stürmte er aus dem Zimmer und hinterließ nur fragende Gesichter.

"Kann mir das mal einer erklären?", fragte Clary verwirrt.

Doch die anderen 2 Shadowhunter wussten selbst nicht, was das ganze sollte. Doch Alecs gequältes Atmen ließ sie wieder ihre Aufmerksamkeit auf den Schwerverletzten lenken.

Magnus war so erleichtert, dass die Kleine sich gemeldet hatte. Mit ihr hatte er gar nicht mehr in diesem Moment gerechnet. Doch im Moment sollte keiner erfahren, wer sie war, den er in seinem Handy unter 'Engelchen' eingespeichert hatte.

"Engelchen... lange hast du dich nicht mehr gemeldet. Wie ist das Wetter auf Hawaii?", versuchte er fröhlich herüber zu kommen.

Doch die junge Frau auf der anderen Seite des Hörers brummte nur kurz, bevor sie seufzte. Wie sehr hatte er sie vermisst und schwer wurde sein Herz. Sie war im Moment einfach nur ein Segen und am liebsten würde er ihr sofort alles jegliche erfüllen. Doch im Moment war es einfach nicht möglich.

"Hier ist es sehr schön."

"Wie komm ich denn zu der Ehre, das du dich meldest?", fragte Magnus weiter und lehnte an eine Wand an.

Er war einige Schritte gegangen, um 1. keinen der anderen an den Fersen zu haben und 2. das Simon nichts mit bekam. Dieser war zwar müde und erschöpft, aber Vampire würden immer ihren Gehörsinn benutzen. Magnus hoffte einfach, das der Jungvampir im Moment seine Fähigkeiten nicht einsetzen konnte. Zwar wurde er von einigen anderen Schattenjägern begutachtet, aber die Interessierten sich nicht im geringsten, was der verrückte Hexenmeister in ihren Augen so trieb. Den meisten gefiel diese Bindung zum Leiter des New Yorker Institutes sowieso nicht. Auch wenn Alec klar seinen Standpunkt verdeutlicht hatte.

"Lass das gespielte Fröhliche, Papa. Was ist bei dir los?? Ich spüre deine Magie nicht mehr..", meinte seine Kleine besorgt.

Er seufzte leise, bevor er dann selbst ganz ernst wurde und somit nicht mehr wie üblich für sie erklang. Sie musste es ja erfahren, irgendwann würde die Kleine das eh merken und dann musste sich Magnus eh erklären. Also wieso nicht direkt jetzt, wo alles noch so frisch war und er noch die passenden Worte fand, ohne alles wieder zu verharmlosen oder um schweifend anders da zustellen.

"Wir haben hier in Brooklyn ein Problem gehabt. Lillith war auferstanden und hat einiges für Chaos gesorgt.", am anderen Ende hörte Magnus nur ein hartes Schlucken und ein besorgtes nachfragen seiner Person.

Doch er sprach weiter, unbeirrt, was seine Tochter sagen würde.

"Am Ende musste ich, nachdem ich Lorenzo angegriffen hatte, mir eine andere Strategie überlegen... Und die sah am Ende so aus, das ich zu Asmodeus musste, um mir dort etwas von seiner Kraft zu leihen."

Er erzählte ihr alles im kleinste Detail um nichts aus zu lassen versuchte er sich irgendwie dabei zu bewegen. Er konnte es nicht fassen was in den letzten Stunden vor gefallen war. Dazu kamen noch die Gewissensbisse, die ziemlich an ihm nagten. Ohne sich noch Gedanken machen zu müssen, wie er nun dem Hexenmeistern gegenüber treten sollte, wenn das herum gesprochen wurde. Da sah man nämlich nicht die Heldentat, sondern eher das Hintergehen von Magnus als erster Stelle. Vor allem das er freiwillig zu seinem Vater nach Edon gegangen war, nagte an Magnus sehr. Er hatte dem Dämonenfürsten eine kurzen Moment seiner Schwäche gezeigt, und der Preis dafür war sehr hoch. Vielleicht zu hoch als das hätte es Magnus vorher sagen können.

"Was? Du warst bei Großvater? Du weißt, er will immer eine Gegenleistung. Was hast du ihm ge... Moment..! Doch nicht etwa..!"

"Doch, meine Magie.. Ich habe ihm meine Magie geben müssen, damit ich Jace retten konnte. Doch Alec wurde schwer verletzt und ich kann ihn nicht heilen.", Magnus musste mit seinen Tränen kämpfen.

Doch diese Tatsache, dass er seinen Liebsten vielleicht nicht helfen konnte brach ihm

fast das Herz. Er hatte schon überlegt, ob es nicht doch noch eine andere Möglichkeit gegeben hätte. Aber nein, nicht in dieser Lage in der sie sich befunden hatten und sich noch immer befanden. Die gab es nicht und nun kämpfte sein Liebster gerade mit dem Leben. Würde Magnus Alec verlieren, dann würde es ihm nicht nur das Herz brechen. Magnus würde ganz die Hoffnung auf die wahre Liebe verlieren und nie wieder jemanden so an sich heran lassen.

"Du Vollidiot von einem Vater..", hörte er dann am anderen Ende und musste sich das Handy vom Ohr nehmen.

Die Kleine hatte vielleicht ein Organ und schrie ins Handy regelrecht einige Flüche hinein. Doch er lächelte etwas und wischte sich die Tränen weg, die nun doch über seine Wangen liefen. Wie sehr die Kleine doch so liebenswert war. Auch wenn sie gerade den Anschein erweckte Magnus am liebsten umbringen zu wollen. Die kleine wusste nämlich von nichts, und Magnus hatte sie lange nicht mehr angerufen. Vielleicht doch ein Fehler gewesen, der sich jetzt als rettender Anger auf tun würde.

"Wieso hast du nichts gesagt? Verdammt noch mal! Wo bist du? Ich komme sofort!"

"Ich bin im New Yorker Institut... Warte. Naiko..", doch da hörte er bereits schon ein lautes Tuten am Ohr.

Seine Tochter hatte aufgelegt - einfach so. Magnus sah einige sec. auf sein Handy und blinzelte unglaublich. So ein Verhalten kannte er von ihr nicht wirklich. Leise seufzte er aber nur und machte sich auf den Weg zurück zu den anderen. Da hörte er bereits das laute Schreien von Alec. Hastig rannte er zurück, machte die Türe auf und sah wie sein Freund sich verkrampfte. Jace und Izzy versuchten ihn zu halten, doch der Krampf wurde schlimmer. Zwar hatte Alec ein Stück Rinde im Mund, was verhindern sollte, das er sich den Kiefer brach oder gar die Zunge abbiss, aber es half nicht wirklich zur Beruhigung.

"Magnus... Es wird schlimmer.", rief Jace verzweifelt und der Hexer eilte sofort zu ihnen.

Er legte seine Hände an Alecs Wange und versuchte auf ihn einzureden. Doch es half nur bedingt etwas. Anscheinend verteilte sich das Gift doch schneller, als wie am Anfang angenommen. Außerdem glich Alecs Haut nun noch weißer, als ohnehin schon.

"Isabelle, geh runter in die Empfangshalle. Dort wird jemand gleich kommen.", sprach Magnus hastig und die schwarzhaarige Frau nickte nur.

Sie hoffte auf jemanden, der wirklich half und rannte los ohne wirklich nach zu Fragen, wer kam.

"Und wir halten ihn fest. Clary, hol eine Schüssel mit Wasser und ein Tuch.", sagte Jace was lauter und die Rothaarige nickte nur und ging.

Sie ging die Sachen besorgen, Simon und Luc konnten kaum was machen. Zu viele um den Verletzten würden nur diesen noch mehr verwirren oder gar die Krämpfe verstärken. Mit einer Schüssel Wasser und Tüchern bewaffnet kam Clary wieder. Sie tupften den schweißnassen Körper ab, der von seinem Oberteil und Hose befreit wurde. Die Decke, die als Schutz diente lag bereits nicht mehr wirklich auf den schwitzenden Körper drauf. Magnus versuchte seine Gedanken bei sich zu behalten und vor allem durch zu halten. Bald würde Hilfe kommen, hoffentlich brauchte seine Kleine nicht mehr so lange. Niemand wusste wie lange es noch Alec durchhalten konnte. Und die Ausmaße danach wollte sich Magnus gewiss nicht in Erinnerungen rufen.

Izzy kam in die untere Etage, als sie schon vom weiten Tumult mit bekam. Die junge

Nephillin hatte vollkommen vergessen zu fragen, wie derjenige aussah, der kam. Doch zurück wollte sie nicht. Sie hatte das Geschrei ihres älteren Bruders nämlich gehört. Unterwegs kam ihr auch einige andere Shadowhunter entgegen die irgendwas faselten von hohem Rat. Doch darauf hatte Izzy im Moment wirklich keine Lust. Hier stand das Leben ihres Bruders auf dem Spiel. So eilte sie die Treppen weiter hinunter um in die Eingangshalle zu gelangen. Dort hatte sich eine Gruppe versammelt, die eine junge Frau anscheinend den Zugang verwerfen. Sie ging zu der Gruppe hin, die eine junge Frau, oder doch ein Teenager, gerade aufhielten weiter einzutreten. Zu mindestens hatte sich diese Person bis zum Hauptraum vor gekämpft, ohne jedoch wirklich gekämpft zu haben. Denn Verletzte sah Izzy nicht. Sie brauchte aber nur 1 und 1 zusammen zu zählen und wusste, das Magnus sie wohl gemeint hatte. Kurz besah sich die Schwarzhaarige die junge Frau an. Sie hatte blaue lange Haare und an einer Seite war sie kurz rasiert. Die Spitzen waren weiß gefärbt und man konnte einige schwarze Strähnen sehen, die durch das gesamte Haare gingen. Auf den Kopf trug sie ein Baseball Cap, welcher schlicht in schwarz getaucht war. Die Klamotten waren ausgeleiert, das Oberteil sogar soweit, das eine ihrer Schultern frei lag und somit den Blick auf die Träger des BH's ermöglichten. Die Hose wies einige Löcher auf und auffällig waren die großen Boots, die ihr bis zur Wade gingen. Um den Lock irgendwie noch perfekt zu machen, trug sie Hosenträger, die aber nicht über ihre Schultern lagen, sondern vor sich hin baumelten. Irgendwoher hatte Izzy den Verdacht so was ähnliches mal gesehen zu haben. Doch weiter im Text, denn nun fielen ihr auch die Kettenansammlung um den schlanken Hals des Mädchens auf. Dazu trug ihre schlanken Fingern einige Ringe. Abgerundet wurde dieses bizarre Bild jedoch von einer großen Seitentasche, die bunte Sticker und sonstiges Klingbim dran befestigt hatte. Verdammt, wüsste die Schattenjägerin nicht, dass Magnus oben war, würde sie glatt diese Version als eine Weibliche abstempeln wollen. Sie schüttelte den Kopf, als sich wieder jemand meldete, der dem Mädchen den Zutritt verwerfe.

"Lasst sie rein!", meinte Izzy und trat weiter zu ihnen vor.

Sie nahm die Hand des jungen Mädchens und konnte nicht verhindern, das ihre Hände zittrig wurden. Dieses junge Ding würde ihren Bruder helfen, egal woher Magnus sie kannte, sie war ein Segen in diesem Moment.

"Du bist wohl die, die Magnus meinte. Ich bitte dich. Rette meinen Bruder Alec...", sagte Izzy und zog sie schließlich mit, ohne sich selbst eigentlich vorgestellt zu haben. "Ähm.. Hallo erst mal..!", meinte die junge Blauhaarige nur und wurde mit geschleift.